

Oberopfingen OA. Leutkirch, 5. März 1929.

Sehr geehrter Herr Dr. & Namensvetter!

Kürzlich konnte ich ein paar Stunden im Archiv zu Rot & in den ältesten Pfarrbüchern in Haslach (OA. Leutkirch) stöbern. Mag sein, dass ich in Rot noch auf ältere Sachen stosse. Vorerst fand ich folgendes:

I. Willburger in Rot:

~~1611/1611~~ Urbarium 1518: noch nichts vom Namen (weder Rot noch Haslach).  
Rodel 1616-1620: dasselbe.

1664, 29. Dez. taucht zum erstenmal in den Gerichtsprotokollen ein Johann Willburger (so geschrieben, fast durchweg, später einigemal: Willburger), „allhiesiger Wirt“ auf.

1666, 26. Juli: derselbe. Auf dem Rand: „Zell“.

1717, 29. Sept.: Johannes Willburger, Wirt zu Zell. } v. Haslach

1719, 31. Okt.: Johannes Willburger, Wirt zu Zell. }

1720, 28. Nov.: derselbe.

1722, 19. Okt.: derselbe

1724: 11. Mai: ders.

1727; 2. Okt. ders.

17

Etwas später (Einzelheiten habe ich für diesmal noch nicht erhoben) finden sich die W. als Tafernwirte in Rot („Löwen“), um 1780 auch in der Haldenwirtschaft bei Rot. Hiefür bringen die Roter Pfarrbücher Näheres.

1738: Tafernwirt Niclas Willburger (Rot) muss f. d. Kloster die „Seefahrt“ leisten. NB. Von 1738-1789 sind diese Seefahrten als Obliegenheit des Rotischen Tafernwirts Willburger im „Seefahrtbuch“ eingetragen.

Briefwechsel  
+ Schreiben  
v. De Kan

August Willburger  
Aichstetten  
bei Leutkirch / Allgäu  
OLW 95

2

II. Willburger in Haslach:

- ✓1683, 18. Juni: Johann Baptist Willburger geboren, dessen vater: Johannes Willburger; Mutter: Anna Weberin.
- 1685, 5. Febr. Hans Willburger ist Pate, bezeichnet als "aedituus loci tenens" (2)
- ✓1686, 5. April: Anton W. geboren (bzw. getauft); Vater: Johann, Mutter Anna..
- ✓1688, 1. Aug.: Clara W. geb. (get.); Eltern wie oben.
- ✓1691, 26. Nov.: Conrad W. geb. (get.), Eltern wie oben.
- 1696, 9. April: Hans Willburger, Ammann in Haslach (Gerichtsprotokolle Rot) *Nicolaus*
- ✓1697, 21. März: Benedikt W. geb. Eltern: Hans & Anna.
- 1698, 18. Aug.: Hans W., Ammann in Haslach (Roter Gerichtsprotokolle)
- ✓1698, 26. Okt.: Gottfried get., Eltern: Hans W. & Anna Muschin Weberin
- 1699, 5. Jan.: derselbe (dies. Quelle)
- 1700, 18. Nov. Hans W., Ammann in Haslach wird dort zum Heiligenpfleger bestellt (Roter Ger.-Prot.)
- 1717, 1. April: Benedikt Willburger, Sohn des Amanns Johann, heiratet die Witwe des Gg. Hochdorfer, Anna Muschin. (so Roter Ger.-Prot.; Haslacher Pfarrbuch: Nikolaus W.
- 1717/1710, 3. Nov.: Johannes W., amannus viduus hält Sponsalien mit Maria Redlerin ex Haslach. *Stadlerin*
- 1721, 4. Sept.: Benedikt W., Sohn des *Muschin* Johannes wird in Rot verhandelt wegen Beschädigung der "Giassbetter" im Bach
- 1719/30. April: Catharina geb. (get.); Eltern: Benedikt W. & Anna Muschin.
- ✓1721, 24. Aug.: Viktoria W. geb. (getl). Eltern: wie vorstehend
- 1723, 1725, 1 wieder ein Kind.
- 1726, 5. Febr.: Anton get., Eltern wie vorstehend.
- 1729, 25. Sept., Gottfried get., Eltern wie vorstehend.
- 4. Okt. 1732, Franziskus get., Eltern wie vorstehend.
- 1726, 6. März: Hans Willburger, Ammann in Haslach cediert sein Gut an seinen leiblichen Sohn Benedikt W. (Roter Ger.-Prct.)
- 1737, 14. Okt.: Johannes Willburger stirbt, mehr als 30 Jahre Ammann, libere resignatus. - frei verzichtet
- 1754, 13. Nov.: Gottfried W. ex Rohrmühle (bei Haslach) Sponsalien mit

1742 ist Benedikt W. Inhaber des Rotischen Gutes St. Peter in Haslach.

1748 und 1749 wird Benedikt Willburger als Ammann in Haslach genannt.

1762, <sup>Januar</sup> 23. Juni stirbt Benedikt Willburger communitatis in Haslach praefectus et iudicii criminalis in Roth assessor (Pfarrbuch Haslach).

1762, 4. Okt. heiratet Anton Willburger die Justina Moenig ex Rotegg.

1757 wird im Rotischen Zins- & Giltenbuch  $\frac{1}{2}$  auf dem St. Bendiktus-Gut in Haslach benedikt Willburger genannt (Beisatz 1804: Antoni); auf dem St. Joannis Nepomuceni-Gut: Franz Joseph Willburger (hier vorher Philipp Ruedi; Anton Ruedi).

Die Fortsetzung von da ab kann aus den Familienregistern in Haslach leicht gegeben werden.

Wann die W. von Rot nach Haslach kamen, ist mir noch nicht klar; umgekehrt (von Haslach nach Rot) ist unwahrscheinlich.

Die Lücke zwischen Lingenau (16. Jahrhundert) und Rot/Haslach (1664 bzw. 1683) kann schwerlich ganz ausgefüllt werden: um die Zeit des 30-jähr. Krieges sind die Archive durchweg mehr als arm.

Die Familienregister-Auszüge in Rot sind noch immer nicht geprüft; H. Pfr. Walser hats für "bald" im Sinn. extra viel scheint mir nicht herauszukommen. Hauptpunkt wäre der Zusammenhang Rot/Reinstetten bzw. Gutenzell.

Soviel für heute. Ich komme dieses Frühjahr wieder ins Rotische Archiv & werde in den zahlreichen Bänden der Gerichtsprotokolle noch weiter nachsehen.

Hochachtungsvoll grüsst

sehe ich, dass ich von Ihnen  
Zimmermann-Brief da habo; bitte  
igung!

*Dr. A. Willburger*

Pfarrer.

August Willburger  
Aichstetten